



FORSCHUNGSINSTITUT FÜR BERGBAUFOLGELANDSCHAFTEN e. V.

# 30 JAHRE LANDSCHAFTSFORSCHUNG FÜR NACHHALTIGE LÖSUNGEN





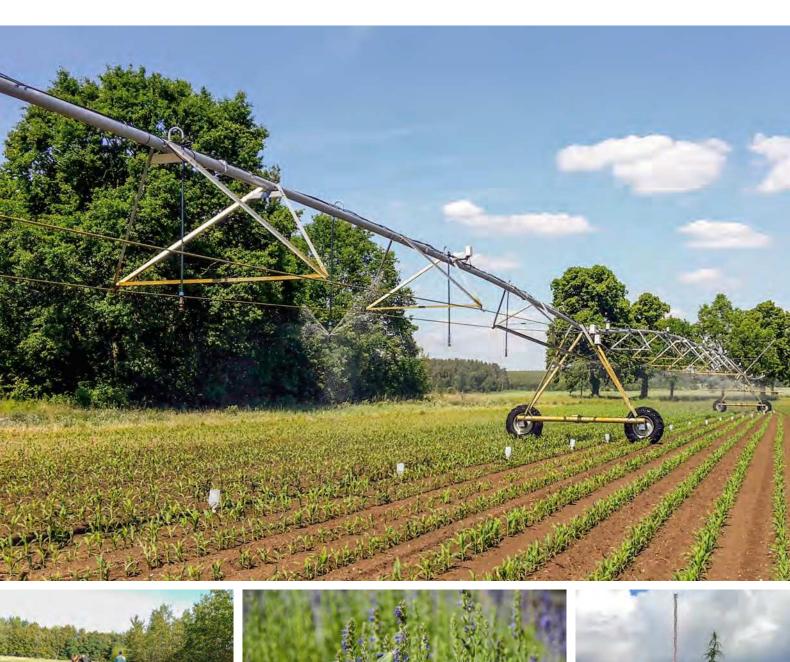








\* Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz und Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg; Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft









#### **LANDWIRTSCHAFT**

Das FIB erforscht Neulandböden und ihre Entwicklung hin zu vielseitig nutzbaren Pflanzenstandorten. Hauptziel ist die Wiederherstellung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Um den Nährstoffkreislauf anzukurbeln, werden verschiedene Bodenverbesserungsmittel getestet. Ein anderer Weg sind humusmehrende Feldfrüchte und angepasste Fruchtfolgen.

In der Bioökonomie gewinnen nachwachsende Rohstoffe, wie Industriehanf, Lavendel oder Kurzumtriebshölzer, immer mehr an Bedeutung. Jetzt gilt es ihren Anbau mit einer zusätzlichen regionalen Wertschöpfung zu verbinden.

- Für die Prüfung aussichtsreicher Kulturen werden Gefäß- sowie Feldversuche durchgeführt, meist in enger Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben.
- Gemeinsam erproben wir neue Produktionsmodelle, abgestimmt auf die örtlichen Anforderungen. Kreislaufwirtschaft, Agri-Photovoltaik aber auch Sonderkulturen erschließen neue Einkommensquellen.

Knappe Niederschläge im Sommer bedrohen die wirtschaftliche Existenz vieler Agrarbetriebe. Sparsame Bewässerungsanlagen wirken dem entgegen. Dazu entwickelt das FIB benutzerfreundliche Steuersysteme. Das sichert Erträge und schont unser Grundwasser.



Der richtige Ort für Ihre Veranstaltung - unsere Kulturweberei

Kongresse / Seminare / Messen / Kultur



Telefon 03531 783 503 Email: kultur2@finsterwalde.de

www.finsterwalde.de

# **WÄLDER**

Aus ökologischer Sicht ist die Wiederbewaldung von Bergbauflächen eine Langzeitaufgabe. Rohböden des Braunkohlentagebaues und anderer Aufschüttungen haben eine hohe Dynamik. Umweltfaktoren und Rekultivierungsmethoden verändern sich. Daher kann von älteren "Kippenwäldern" nur bedingt auf die Entwicklung junger Aufforstungen geschlossen werden.

Von der Lausitzer Bergbaufolgelandschaft ausgehend ist das gesamte Nordostdeutsche Tiefland unser Arbeitsgebiet. Die besonders klimaempfindliche Landschaft hat Modellcharakter. Hier laufen Anpassungsprozesse ab, wie sie anderen Regionen noch bevorstehen.

- Schon über 20 Jahre erforscht das FIB den ökologischen Waldumbau von besonders störungsanfälligen Kiefern-Monokulturen in naturnahe Laubholz-Mischwälder. Heute umfasst das Messflächennetz mehr als 50 Rein- und Mischbestände.
- Mit den pflanzenbaulichen Fragestellungen gehen Maschinen- und Verfahrensversuche einher, insbesondere zur Walderneuerung mit Kleintechnik.

Die Ergebnisse finden sich wieder in Entscheidungshilfen für eine standortgerechte Baumartenwahl und Bestandespflege. Unsere Kooperation mit Landesforstbetrieben, Forstbetriebsgemeinschaften und Unternehmen zahlt sich aus.





























- Baugrundsicherung- und Stabilisierung
- › Landschaftsbau und Rekultivierung
- Umwelttechnik und Wasserbau
- unabhängiges akkreditiertes Labor







Im Mittelpunkt stehen Gewässer, die durch den Rohstoffabbau beeinflusst werden oder neu entstehen – landschaftsprägende Tagebauseen, Fließgewässer und das Grundwasser. Vorrangiges Ziel ist die Gewährleistung einer guten Wasserqualität.

Gerade in den Braunkohlenrevieren mit ihren oft schwefelsauren Abraumkippen spielt die Einhaltung verbindlicher Gütekriterien eine Schlüsselrolle. Pilotprojekte des FIB zeigen: Schon im Grundwasserleiter lassen sich Mikroorganismen aktivieren, um Eisensulfat dauerhaft festzulegen.

- Bei steigenden Lufttemperaturen und rückläufigen Sommerniederschlägen wird Wasser schnell zum kritischen Faktor für die Vegetation. Satellitenbilder helfen uns bei der Diagnose.
- Für einen besseren Regenrückhalt und die Kühlung der Landschaft erarbeiten wir Vorschläge. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen der Gewässerrenaturierung.

Die ökologisch begründeten Konzepte schonen nicht nur unser kostbares Nass, sondern kommen auch der Landnutzung zu Gute. Weitere Forschungsinitiativen zur Abmilderung von Klimafolgen sind gefragt.



## **NATURSCHUTZ**

Die natürliche Wiederbesiedlung gestörter Landschaften mit Pflanzen und Tieren öffnet Perspektiven für den Naturschutz. Obwohl die Lausitzer Bergbaukippen nur knapp 2 Prozent der Landesfläche von Brandenburg und Sachsen ausmachen, finden sich dort zwei Drittel aller Amphibienarten. Gleiches gilt für Reptilien, Heuschrecken, Libellen und Sand-Laufkäfer.

- Das FIB verfolgt diese einzigartige Entwicklung durch faunistische und vegetationskundliche Untersuchungen. Die Methoden sind auf andere Extremstandorte übertragbar, wie Rückstandshalden im Kalibergbau.
- Feldexperimente dienen dem Erhalt besonderer Pflanzengesellschaften. Ein Modellprojekt widmet sich der Vermehrung von Heidelbeeren. Sie sind eine unverzichtbare Nahrungsgrundlage für das Auerhuhn bei dessen Wiederansiedlung in der Bergbaufolgelandschaft.

Auch andernorts macht unsere Naturschutzforschung praktische Lösungsvorschläge, wenn etwa fremde Pflanzenarten geschützte Mager- und Trockenrasen gefährden. Ein wirtschaftlich interessanter Ansatz ist die energetische Nutzung von Landschaftspflegematerial. In wenigen Verarbeitungsschritten wird Heidekraut zu Heizpellets.



















# Wachsen ist einfach.

Wenn Sie der richtige Finanzpartner auf dem Weg zu Ihrem Erfolg begleitet.



In der Region. Für die Region.



#### **NETZWERKE**

Für die nachhaltige Erzeugung und Weiterverarbeitung von Biorohstoffen zu marktfähigen Produkten ist eine gute Vernetzung aller Akteure unverzichtbar. Hier tritt die FIB-Plattform `neuwerg´ auf den Plan.

- Über verschiedene Netzwerkaktivitäten werden erfolgreiche Beispiele in Szene gesetzt, etwa zur Verwendung von Faserhanf als Bau- und Dämmstoff oder in Biokunststoffen.
- Andere noch "versteckte" Potenziale sollen geweckt werden, um daraus originelle Produkte bzw. Geschäftsmodelle zu entwickeln. Stets ist die stoffliche Nutzung vorrangig. Regionale Wertschöpfungsketten stehen im Mittelpunkt.

Eine andere Initiative zur Stärkung des ländlichen Raumes wendet sich an den Kleinprivatwald. Ihr Ziel ist die Mobilisierung aller noch unentschlossenen Eigentümer für den ökologischen Waldbau. "Hilfe zur Selbsthilfe" lautet das Motto. Auf kurzem Weg erreichen Forschungsergebnisse, praktische Hinweise und einfache "Gebrauchsanleitungen" ihren Adressatenkreis.



### WISSENSVERMITTLUNG

Unsere Anwendungsforschung mündet in Umwelt- und Sanierungsprojekte. Damit verbunden sind zahlreiche Dienstleistungen: Studien zu Eingriffen in die Landschaft, Meliorationsempfehlungen, Forstgutachten und die landwirtschaftliche Bodenbewertung. Artenschutzfachbeiträge für Planungs- und Baumaßnahmen ergänzen das Spektrum.

Eine besondere Bedeutung für die öffentliche Wahrnehmung des FIB haben Publikationen – sei es in Fachzeitschriften, leicht verständlichen Artikeln, Leitfäden oder Projektberichten. Aber auch die gut besuchten Feldtage, Online-Fachgespräche, Podcasts und Expertenanhörungen verbreiten unser Wissen.



# BÜRGERFORSCHUNG

Citizen Science ist weder akademische Übung noch Modeerscheinung. Im Gegenteil: Bürgerinnen und Bürger schaffen neues Wissen, indem sie Forschungsaufgaben selbständig oder mit Anleitung lösen. Immer mehr Menschen lassen sich dafür begeistern.

Am FIB werden so in mehreren Projekten drängende Fragen der Landschaftsforschung behandelt. Aktuelle Themen sind Artenschutz, Waldentwicklung und Wasserknappheit.

Oft wird Citizen Science unterschätzt, obwohl davon wertvolle Forschungsimpulse ausgehen. Umgekehrt unterstützen wir bürgerschaftliches Engagement im ehrenamtlichen Umwelt- und Naturschutz.









green deal GmbH & Co. KG

Spreetaler Straße 4 · 02979 Elsterheide OT Sabrodt
Telefon 03564 38680-110 · Fax 03564 38680-180
kontakt@greendeal-lausitz.de · www.bug-lausitz.de



- Holzeinschlag, Holzrückung und Holzabfuhr
- Hilfe bei der Grenzfeststellung
- Problembaumfällung
- Baum- und Waldbewertung
- Brunnen- und Zaunbau

- Holzvermarktung und Holzankauf
- Schadholzaufarbeitung/Käferbaumbeseitigung
- Beratung bei Fördermöglichkeiten
- Beförsterung und Planung
  - Pflanzung, Rekultivierung und Wegebau









# Bergbausanierung schafft Perspektiven



#### $Sanieren, sichern \ und \ wieder \ nutzbar \ machen.$

Das sind wichtige Aufgaben der LMBV. Dabei entstehen völlig neue Landschaften. Durch die nachhaltige Sanierung in Zusammenarbeit mit vielen Partnern werden die Weichen für eine lebenswerte Zukunft gestellt.

Für die Herausforderungen in der Bergbausanierung sucht die LMBV gut ausgebildete Mitarbeitende, die eine abwechslungsreiche, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit erwarten.

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter: www.lmbv.de/karriere/stellenangebote



iusitzer und Mitteldeutsche ergbau-Verwaltungsgesellschaft mi

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Knappenstr. 1, 01968 Senftenberg





#### ZUSAMMENARBEIT

Viele Forschungsprojekte lassen sich nur interdisziplinär lösen. Dazu kooperiert das FIB mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Hochschulen, wie: Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Technische Universität Dresden, HNE Eberswalde, Humboldt-Universität zu Berlin. Gleichzeitig leisten Studierende ihre Praktika in Finsterwalde ab. Für verschiedene "grüne" Studiengänge betreuen wir Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten.

Landschaftsthemen sind immer komplex, anwendungsbezogen und werden strittig diskutiert. Sie erfordern eine fach- und raumübergreifende Zusammenarbeit. Unsere wichtigen Partner sind Landesbetriebe, Behörden, Fachverbände, Landkreise, Kommunen, Wirtschaftsunternehmen sowie die Landesplanung.

Ohne Zweifel: Der weltweite Druck auf Klima, Ökosysteme und Landnutzung nimmt zu. Natürliche Ressourcen werden immer kostbarer. Folgerichtig engagieren wir uns auch international: zum Strukturwandel, bei der Bergbausanierung und in anderen Umweltthemen.





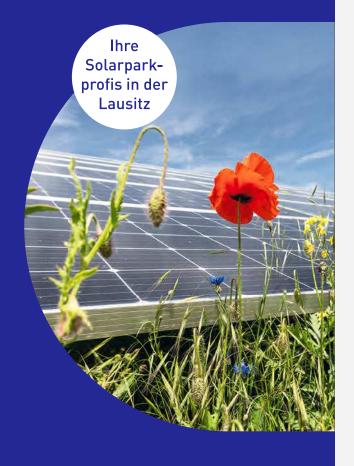
## Energiefelder gesucht

Sie verfügen über Flächen, auf denen Sie sich einen Solarpark vorstellen könnten? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf! Wir prüfen für Sie, ob das Gelände geeignet ist. Nutzen Sie unsere umfassende Projekt- und Betreiber-Kompetenz, um sich langfristig attraktive Zusatzeinnahmen zu sichern – ohne eigene Risiken einzugehen.

#### Willkommen auf der Sonnenseite!



Nehmen Sie Kontakt auf: Telefon 0355 383772130 solarenergie.cottbus@enbw.com www.enbw.com/freiflaechen-ost



# Hier wächst was LEAG Q





# IHU der zuverlässige Ansprechpartner für Dienstleistungen im Ingenieurwesen:

Hydrologie, Hydrogeologie, wasserrechtliche Genehmigungsverfahren für die Land- und Forstwirtschaft

#### Beratung • Planung • Projektsteuerung • Gutachten • Forschung

#### **Hydrogeologie:**

- Erstellung von hydrogeologischen Stellungnahmen und Gutachten
- Erstellung von Erkundungskonzepten für hydrogeologische Fragestellungen sowie die Begleitung deren Umsetzung und Auswertung (Grundwasserforschung, -erkundung und -bewirtschaftung)
- Erstellung von Wasserrechtsanträgen inkl. der notwendigen Fachgutachten (hydrogeologische Gutachten, naturschutzrechtliche Fachgutachten, UVP- und FFH(Vorprüfungen), etc.)
- Erstellung von hydrogeologischen Monitoringkonzepten und deren Umsetzung
- wasserwirtschaftliche Planungen
- Umweltanalyse und -planung (Gebietswasserhaushalt)

#### **Numerische Modellierung:**

- stationäre und instationäre Grundwasserströmungsmodellierung (2D / 3D)
- Stofftransportmodellierung
- Tagebauentwässerung und Grundwasserwiederanstieg in Bergbaufolgelandschaften
- gekoppelte Wasser- und Stoffhaushaltsmodelle, bspw. zur Abschätzung der Stickstoffausbreitung- und frachten (ReArMo)

https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/15107

#### Geotechnik

- Durchführung bodenphysikalischer Laborversuche im firmeneigenen Erdbaulabor
- Baugrunderkundung mittels Kleinrammbohrung (RKS) und Rammsondierungen (DPL, DPH)
- Baugrund- und Standsicherheitsgutachten

#### **Hydrologie:**

- stationäre und instationäre Strömungsmodellierungen (Oberflächenwassermodelle)
- Niederschlags-Abfluss-Modelle und Bodenwasserhaushaltsmodelle

#### Programmierung / GPS gesteuerte automatisierte Beregnungsoptimierung

- Portierung des Bodenfeuchte-Modells BEREST90 (Turbo Pas cal) in eine moderne Web-Application auf der Basis von C#, .Net Core und Microsoft SQL Server bzw. MySQL mit Anbindung an historische und prognostische Wetterdaten des DWD
- automatisierter Versand von Bewässerungsempfehlungen an die Landwirte auf der Grundlage des numerischen Modells der Bodenfeuchte und einer fruchtspezifischen AET/PET-Steuerkurve
- Softwareentwicklung (inhouse) für (spezielle) hydrogeologische, hydrologische Fragestellungen

https://ihu-gmbh.com/tl/index.php/software.html

